

Paris

Autor(en): **Sarasin, Régnauld**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1918)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-623401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Paris. Die Sektion Paris hat in ihrer Januarsitzung, welcher sich eine grosse Anzahl Schweizer Künstler zugesellt hatte, beschlossen, die in der Schweiz lebenden Künstler aufzufordern die Elektrifizierung des *Pissevache*-wasserfalles im Wallis lebhaft zu bekämpfen und den « Heitmatschutz » in dieser Richtung *nach allen Kräften* zu unterstützen. Gross wäre die Enttäuschung sämtlicher hier, dieses Kleinod unserer Alpenwelt nicht mehr vorzufinden. Es gibt noch genügend andere Wasser zu fassen, bevor wir gezwungen sein werden unsern Nachkommen den Genuss unserer schönsten Alpenbilder zu rauben.

Im Namen der Section Paris: *Régnault Sarasin.*



F. Hodler, Ehrenbürger von Genf.

Mit Freude haben wir die Kunde von der Ernennung unseres Meisters F. Hodler zum Ehrenbürger der Stadt Genf vernommen und wir gratulieren von Herzen sowohl dem neuen Bürger als den Behörden von Genf.



MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

Zürich. Nach alter Gepflogenheit feierte die *Sektion Zürich* auch dieses Jahr wieder, am 23. Februar, ihren *Passivenabend* und die Stunden, die wir mit unseren Gästen beim einfachen Nachtmahl in der Kollerstube des Kunsthauses verbrachten waren beseelt von altgewohnter, einfacher Herzlichkeit. Das freundschaftliche Band zwischen Aktiv und Passiv wird so neu gefestigt und beide Teile freuen sich jeweilen bei dieser Gelegenheit persönlich einander nähertreten zu können. Das klang denn auch aus den Ansprachen heraus, die unser Präsident Righini und als Vertreter der Zürcher Kunstgesellschaft ihr Präsident, unser Ehrenmitglied Dr. Dr. Schärtlin hielten. Es durfte auf ein reiches, lebendiges Sektionsjahr, sowie ein bedeutungsvolles Jahr Zürichs im Bereiche der Kunst zurückgeblickt werden. In erster Linie wurde dabei der glanzvollen Hodlerausstellung gedacht, die in noch nie gesehener Fülle das Werk unseres ersten Meisters gezeigt und auch unserem Volke nahegebracht hat; dann der